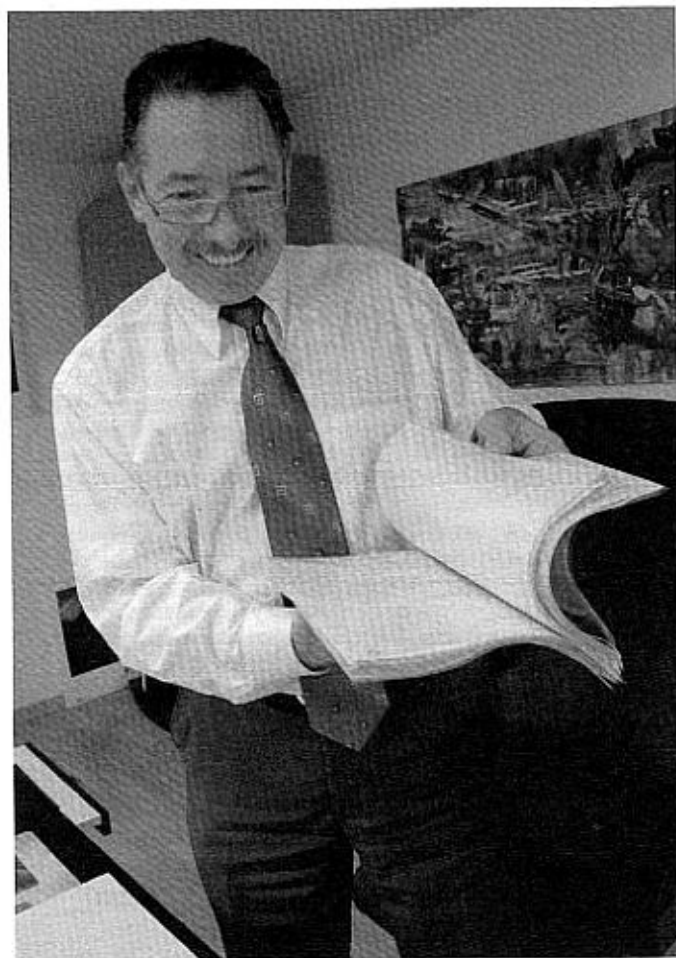


23. Plieninger Markttag zum Advent „Zum Besten des Stadtbezirks“

Alle bürokratischen und sonstigen Hindernisse sind genommen - der 23. Markttag zum Advent kann kommen. Lange genug hatte sich die Zitterpartie hingezogen, aber dank der konzertierten Aktion vieler Stellen wird die Filderhauptstraße am 2. Dezember nun zumindest von 13 bis 20 Uhr für den Verkehr geschlossen. Die Teilnehmer können an dem Samstag wieder sich und ihre Arbeiten auf dem „Plieninger Weihnachtsmarkt“ präsentieren. „Trotz des Gegenwinds im Vorfeld bin ich froh, dass dennoch ein positives Ergebnis erreicht werden konnte“, so Hans-Dieter Gehring.

Hans-Dieter Gehring, Vorsitzender der Plieninger Leistungsgemeinschaft, ist froh: „Die Sperrung der Filderhauptstraße ist durch, die Umleitung steht. Somit kann die Filderhauptstraße zur Partymeile werden“, so Gehring. Bis zum frühen Nachmittag wird der Verkehr noch durch die Filderhauptstraße fließen, aber um 13 Uhr ist Schluss, dann rücken die Stände und Buden vor und werden den frei werdenden Raum nutzen. Die teilnehmenden Vereine, Organisationen und Institutionen, die Händler und Gewerbetreibenden haben dann bis etwa 18 oder 19 Uhr Zeit für den Verkauf, denn ab 20 Uhr wird der Verkehr wieder durch die Hauptstraße rollen. Während der Sperrung wird der Verkehr aus Richtung Garbe über die Fraubronn-, Lupinen- und Goetzstraße, der Verkehr in der Gegenrichtung, also in Richtung Garbe, über die Goetz- und die Paracelsusstraße umgeleitet.



Hans-Dieter Gehring von der Plieninger Leistungsgemeinschaft ist froh: Die Vorbereitungen mitsamt Schriftverkehr haben sich gelohnt - der 23. Plieninger Markttag zum Advent findet definitiv am 2. Dezember ab 13 Uhr statt

„Zig Telefonate und Gespräche mussten geführt, zahlreiche Briefe von Engagierten und Betroffenen geschrieben werden, um das zu erreichen, was Gewerbetreibende und Vereine ja eigentlich nur zum Besten des Stadtbezirks wollten“, so Folker Baur vom TV Plieningen. Sein Dank galt ausdrücklich der Stadträtin Helga Vetter sowie dem Ordnungsbürgermeister Martin Schairer, denn deren Engagement habe mit zur Genehmigung der Veranstaltung geführt.

Ein rundes Programm

Eine Bühne wird es beim TV dieses Mal nicht geben - für deren Auf- und Abbau sowie die notwendigen Proben reiche die Zeit einfach nicht aus, so Folker Baur. Aber die Mädchen und jungen Frauen der Crazy-Jazz-Dance-Gruppen unter der Leitung von Michaela Schell werden einige Aufführungen präsentieren. Dieses mal eben auf „Augenhöhe“ mit den Zuschauern. Der Qualität der Vorführung wird das sicherlich keinen Abbruch tun. Auch die kleine Spielstraße der Familie Glück wird wieder aufgebaut werden - die Nachfrage nach deren Angeboten ist schließlich ungebrochen. Und wer weiß: Vielleicht kommen noch einige weitere Überraschungen auf die Besucher des Markttags zu.

Gegen 14 Uhr werden Sänger und Posaunenchor auf dem Parkplatz beim Schlecker aufspielen. Ganz sicher wird auch wieder das Dampf-Bähnle zur Freude der jungen und alten Besucher durch die Straße fahren. Auch das Pferdeuhrwerk von Konrad Ehlers wird wieder stilgerecht durch die Gassen unterwegs sein und zwei Nikoläuse haben Gutsle und kleine Überraschungen für die jungen und jüngsten Besucher des Markttags dabei.

Ein Fest für alle Sinne

Der Markttag zum Advent wird ganz sicher nicht nur ein Fest für den Gaumen werden, obwohl sich zahlreiche Gruppen und Firmen vorgenommen haben, keinen Besucher hungrig oder durstig nach Hause gehen zu lassen. Die Geschäfte und Gewerbetreibenden entlang der Hauptstraße und diejenigen, die sich bei befreundeten Firmen präsentieren, bieten ein buntes, vielfältiges Bild ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer hohen Kompetenz. Sie nehmen sich gerade an diesem Tag Zeit für ausführliche Gespräche in einem lockeren Rahmen. Dazu kommt eine Autoschau der ortsansässigen Händler und Fachbetriebe, die jedes Mal den Rahmen des Markttags bildet.

Vielfalt beim Weihnachtsmarkt

Zusätzlich stellen sich rund zwei Dutzend Organisationen, Institutionen und Vereine an ihren Ständen vor. Das reicht von Privatinitiativen, die sich zugunsten von Einrichtungen wie zum Beispiel dem Haus am Berg präsentieren, bis zum Deutschen Roten Kreuz oder der Diakonie. Auch die evangelische Kirchengemeinde, die landeskirchliche Gemeinde und die neapostolische Kirche sind mit Ständen vertreten.

Schulen und Kindergärten bieten Selbstgebasteltes oder -gebackenes, um sich dringend notwendige Anschaffungen leisten zu können, oder um die Klassenkasse für Fahrten und Aktionen aufzubessern. Das Paracelsus-Gymnasium Hohenheim ist hier ebenso mit von der Partie wie verschiedene Klassen der Grund- und Hauptschule Plieningen. Kinderhaus und Werkraum sowie diverse Kindergärten, Tageseinrichtungen sind außerdem dabei.

Auch die Stadtbibliothek Plieningen, die an diesem Samstag ab 14 Uhr ihren Tag der offenen Tür durchführt, lädt ein. In ihrer Weihnachtsbäckerei wird es manche Leckerei geben. Dazu werden Weihnachtsgutsle verziert und um 15.30 Uhr zeigt das Kindertheater „Goldflocke“ das Märchen von den „Bremer Stadtmusikanten“ für Kinder ab 5 Jahren.

Text/Foto: Joachim Hempel

23. Markttag zum Advent in Plieningen

Hauptstraße als Fest- und Einkaufsmeile

Die ersten Häuser sind bereits geschmückt und der von der Plieninger Leistungsgemeinschaft (PLG) gesponserte Weihnachtsbaum an der Garbe wird ab Samstag, 24. November, wieder unübersehbar auf die kommende Weihnachtszeit hinweisen. Dann ist es nicht mehr weit bis zu einem der Höhepunkte im Plieninger Kalender: Der Markttag zum Advent.

Eindrucksvoll und abwechslungsreich - so wird sich der Markttag am Samstag, 1. Dezember, in der Zeit zwischen 13 und 18 Uhr zeigen. Eine von Martin Schäffer angefertigte unten stehende Karte, auf der die teilnehmenden Vereine, Organisationen, Verbände und Firmen eingezeichnet sind, zeigt dies deutlich. Darüber hinaus wird noch ein buntes Rahmenprogramm wieder beste Unterhaltung für alle Marktbesucher bieten.

Für das Programm wurden drei spezielle Treffpunkte in und an der Filderhauptstraße festgelegt, einmal beim Blumenladen Mergenthaler (Treffpunkt 1), bei der Einmündung Turnierstraße/Sport Bauer (Treffpunkt 2) und drittens bei der Schreinerei Schäffer (Treffpunkt 3). Während des Markttags finden sich bei Punkt 1 die „lebendige Weihnachtskrippe“, ein kleiner Streichelzoo, sowie die „Schneeballwand“ zugunsten der Renovierung der Martinskirche. An diesem Treffpunkt findet auch um 18.30 Uhr die Abschlussandacht mit Pfarrer Weber statt, die von Bläsern und Sängern musikalisch umrahmt wird.

Am Treffpunkt 2 werden die Vorführungen der Jazz-Dance-Girls des TV Plieningen gezeigt. Aber auch zum Ponyreiten mit den Tieren der Jugendfarm oder um Feuerspuckern zu zuschauen, wird man sich dort einfinden können.

Viel geboten zum Zuschauen wird ebenso am Treffpunkt 3. Hier findet nach einem Fallschirmabsprung die „himmlische“ Preisüber-

gabe für die Gewinner des Kindermalwettbewerbs statt. Darüber hinaus zeigt dort ein Schmied sein feuriges Können, es werden Keramik und Glaskunst sowie Holzskulpturen eines Kettensägen-Künstlers präsentiert und Drechselarbeiten sowie viele andere schöne Handwerkskünste gezeigt. Wer den Schmied und den Kettensägen-Künstler in Aktion sehen möchte, sollte um 17.30 zum Treffpunkt 3 kommen.

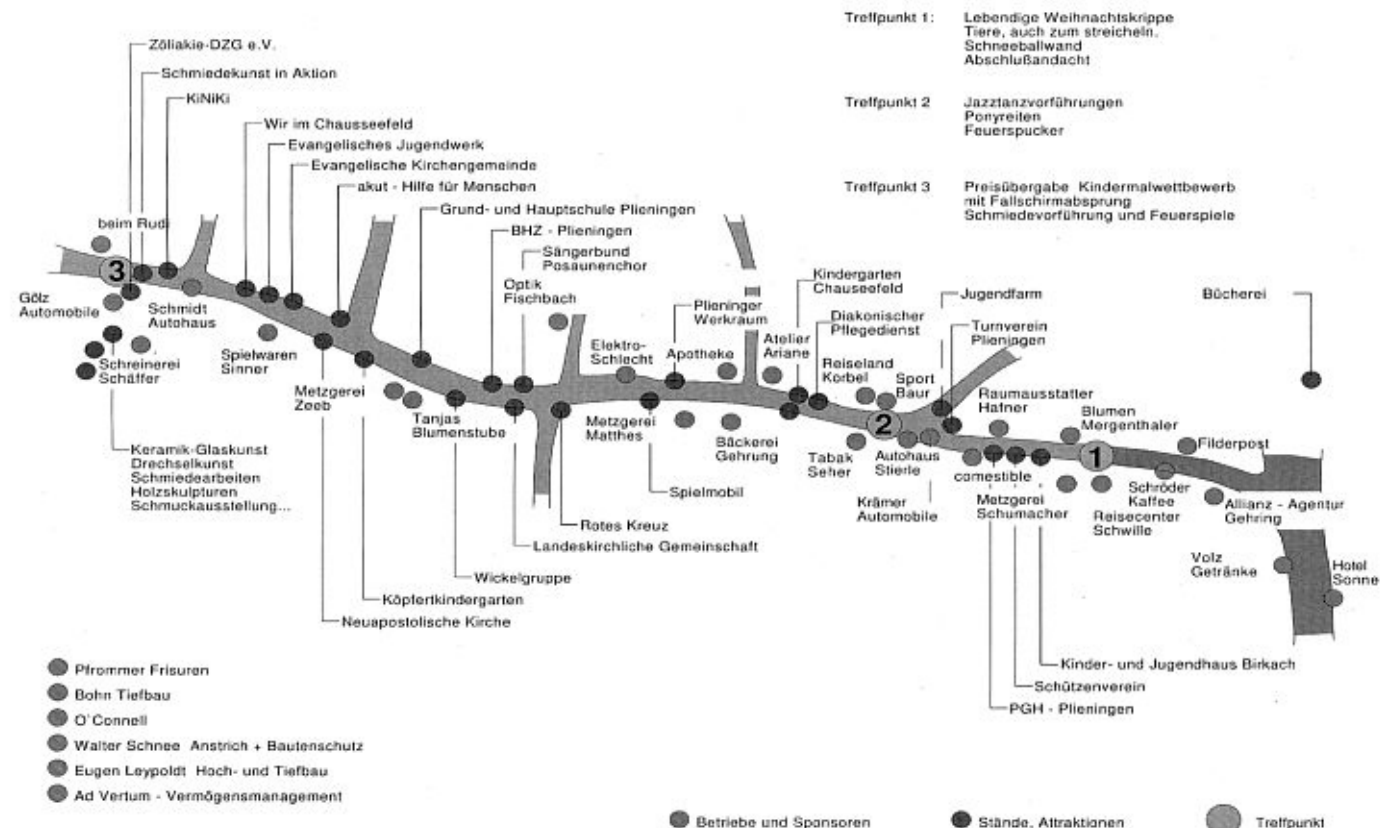
Abwechslungsreiches Programm

Los geht das offizielle Programm um 14 Uhr mit dem Auftritt des Posaunenchores, der danach bei Punkt 2 (gegen 14.15 Uhr), zusammen mit dem Sängerbund um 14.30 Uhr beim Schlecker und dann wieder um 14.45 bei Punkt 3 auftritt. Die Jazz-Dance-Girls haben ab 14.45 Uhr ihren Auftritt bei Punkt 2. Um 15 Uhr folgt die Fallschirmlandung und Preisübergabe: Weltmeister Klaus Renz wird aus luftigen Höhen nach Plieningen zum Treffpunkt 3 herabschweben ...

Weiter geht es im Programm an Treffpunkt 2 mit den Jazz-Dance-Girls um 15.45 Uhr und noch einmal um 16.45 Uhr. Um 16 und um 18 Uhr wird bei der Krippe (Treffpunkt 1) eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen und um 17 Uhr findet ebenfalls am Treffpunkt 1 die Eröffnung des lebendigen Adventskalenders und die Auf-führung eines Theaterstücks in der Stadtbücherei statt.

Zahlreiche Vereine und Institutionen von A bis Z - von „akut - Hilfe für Menschen in Not“ über Schützenverein bis „Zöliakie - DZG e.V.“ - werden neben all dem für das gewohnt abwechslungsreiche Bild in der Filderhauptstraße sorgen, das von der Pferdekutsche, dem Dampftraktor-Bähnle, den Nikoläusen und vielem mehr ergänzt wird. Also: Vormerken, hingehen, mitmachen.

Text/Grafik: Joachim Hempel/Martin Schäffer



Der Lageplan zeigt, wo die Teilnehmer am Markttag zum Advent ihre Stände haben